Zentralrat der Muslime schließt nach Drohung Geschäftsstelle

15. März 2018

Köln (KNA) Der Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) hat „bis auf weiteres“ seine Geschäftsstelle in Köln geschlossen.

„Wir fühlen uns nicht ausreichend geschützt“, sagte der ZMD-Vorsitzende Aiman Mazyek dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Am Mittwochmorgen sei bei der Geschäftsstelle ein anonymer Brief mit einer Morddrohung eingegangen. Zudem habe sich in dem Umschlag weißes Pulver gefunden, das sich aber als ungefährlich herausgestellt habe. Die Polizei wollte „aus ermittlungstaktischen Gründen“ laut Zeitung nicht mitteilen, welche Erkenntnisse sie zu dem Vorfall hat und wie der Drohbrief zu bewerten ist. Der Staatsschutz habe Ermittlungen gegen unbekannt wegen Bedrohung aufgenommen. Anfang Februar war ein Mensch bei einem Anschlag auf eine Moschee des ZMD in Halle verletzt worden. Am vergangenen Wochenende gab es in Berlin, Heilbronn, Meschede und Itzehoe unter anderem Brandanschläge auf zwei Moscheen sowie Angriffe auf muslimische Kultureinrichtungen.

(KNA – sknlo-89-00176)

Stand: 13. November 2026